

IG Metall
Geschäftsstelle Schwäbisch Gmünd
Sperrfrist Montag 17.04.2017 – 24:00 Uhr -



Pressemitteilung

Mit der Bitte um Veröffentlichung am Dienstag 18.04.2017 -

Mit vereinten Kräften für die Zukunftssicherung der Beschäftigten bei Bosch AS in Schwäbisch Gmünd

Die IG Metall Geschäftsstelle und die IG Metall Vertrauensleute der Fa. Bosch AS in Schwäbisch Gmünd rufen alle Beschäftigten zur Protestkundgebung vor dem Tor der Firma Bosch AS im Schießtal auf.

Am morgigen Mittwoch findet der vierte Verhandlungstag zur Zukunftssicherung der Beschäftigung am Bosch Standort Schwäbisch Gmünd statt. Dabei geht es um zukunftsweisende Weichenstellungen zum Erhalt von Arbeitsplätzen durch Produktzusagen für den Standort Schwäbisch Gmünd.

Wie berichtet, geht es im Kern darum die Volumenaufträge von Daimler und VW am Standort Schwäbisch Gmünd zu platzieren. Die Arbeitgeberseite will hierfür Beschäftigtenbeiträge. Der Entscheidungskorridor ist sehr eng. Ende April, so die Ansage der Arbeitgeberseite, muss ein belastbares Ergebnis aus den Verhandlungen hervorgehen, sonst werden die Weichen für die Aufträge auf einen anderen Standort ausgerichtet.

In den bisherigen Verhandlungen ist der entscheidende Durchbruch für eine Verhandlungslösung noch nicht gelungen. Damit es bei den letzten beiden Verhandlungen (19. Und 20. April) mit dem Vorsitzenden der Geschäftsführung, Christian Sobottka, zu einem erfolgreichen Ergebnis kommt, ruft die IG Metall zur Kundgebung auf.

Das Verhandlungsergebnis ist von großer Tragweite und für alle Beschäftigten am Standort von großer Bedeutung. Zur Protestkundgebung vor dem Haupttor der Bosch AS im Schießtal (Richard Bullinger Str.) werden alle Beschäftigten der Bosch AS aufgerufen.

Die Kundgebung beginnt um 9:30 Uhr vor dem Haupttor der BOSCH AS im Schießtal.

Auch Oberbürgermeister Richard Arnold hat seine Teilnahme zugesagt und wird zu den Beschäftigten sprechen. Ein positives Ergebnis ist auch für die Weiterentwicklung des Lebens- und Arbeitsraums der gesamten Stadt Schwäbisch Gmünd enorm wichtig.

„Es liegt nun an der Verantwortung der Arbeitgeber, auf die Vorschläge des Betriebsrates und der IG Metall einzugehen, um die Produktion der Aufträge am Standort Schwäbisch Gmünd kostendeckend zu realisieren. Die Beschäftigten, ihre gewählten IG Metall Betriebsräte und Vertrauensleute sind Experten, sie wissen genau wo unnötige Kosten zukünftig zu vermeiden sind. Die unterbreiteten Vorschläge müssen Gegenstand der Vereinbarung werden. Die Arbeitgeberseite hat es sich bislang zu einfach gemacht, sie will lediglich über den Geldbeutel der Kolleginnen und Kollegen verhandeln, ohne deren Expertenwissen zu berücksichtigen.“ (Harald Brenner, Betriebsratsvorsitzender Bosch AS Schwäbisch Gmünd)

Am Mittwoch um 18:30 Uhr soll es eine weitere Kundgebung auf dem Gelände der Manufaktur B 26 (Verhandlungslokal) geben, um über den aktuellen Stand und Verlauf der Verhandlungen zu informieren. Auch hier werden alle Beschäftigte aus der Spätschicht zur Kundgebung der IG Metall eingeladen.